



Mediationskompetenz

Handwerkszeug zum Umgang mit Konflikten im Schulalltag

Angesichts der Problematik von Konflikten und Gewalt an Schulen bietet die Methode der Mediation konkrete, wirksame Handlungsansätze.

In einer beträchtlichen Zahl von Schulen wird Mediation bereits eingesetzt, insbesondere in Form von Konfliktlotsen- bzw. StreitschlichterInnenprogrammen für SchülerInnen. Zunehmend werden auch die Lehrkräfte selbst als SchulmediatorInnen vermittelnd tätig.

Im Rahmen der 1-2 tägigen Fortbildung wird dem Kollegium das Verfahren der Mediation vorgestellt und im Ansatz erfahrbar gemacht. Anregungen für die eigene berufliche Praxis werden vermittelt und Möglichkeiten für eine systematische Umsetzung von Mediation in der Schule werden aufgezeigt und diskutiert.

Das Kollegium benennt in diesem Rahmen Hoffnungen, Bedenken, Hindernisse und Chancen einer breiteren Umsetzung von Mediation als Mittel zur Konfliktbearbeitung.

Mögliche Inhalte:

- Merkmale destruktiver Konfliktregelung
→ Ableitungen für das Mediationsverfahren
- Mediation: Merkmale und Kommunikationsmodell
- Demonstration:
Mediation konkret, Veranschaulichung an einem Fallbeispiel
- Methoden I: Aktives Zuhören
- Methoden II: Konkretisieren
- Bedeutung von Position und Interesse im Konflikt (Harvard-Modell)
- Methoden III: Beschuldigungen dolmetschen oder umformulieren
- Video: „Konfliktlotsen in Aktion“, ein Praxisbeispiel
- Projektumsetzung an der Schule: Fragen und Diskussion

Stichworte

Konfliktlösung
Mediation
Prävention

Zielgruppe

Kollegien aller
Schulformen

Fortbildungsart

Einrichtungsinterne
Fortbildung

Teilnehmeranzahl

Max. 30

Zeitl. Umfang

8 - 16 Ustd.

Kosten

Honorar:
€ 100,- pro Ustd.

Fahrtkosten:
€ 0,30 pro km

Anfahrtspauschale bei
Anfahrten von über
1 Stunde:
€ 30,- pro h